

Unterschiede zwischen Schule und Hochschule – Kurz und knapp erklärt.

Du wirst schnell bemerken, dass es zwischen dem Lernen an der Schule und an der Hochschule Unterschiede gibt. Damit du nicht völlig überrascht bist und dich gut auf dein Studium vorbereiten kannst, findest du in der nachstehenden Tabelle einige der wichtigsten Unterschiede zwischen den beiden Lernorten.

Schule	Hochschule
→ Dein Stundenplan ist vormittags voll.	→ Dein Stundenplan verteilt sich über den ganzen Tag, oft mit großen Lücken zwischen den Vorlesungen.
→ Dein Stundenplan ist vorgegeben.	→ Du managt deine Zeit eigenverantwortlich.
→ Eltern und Lehrer*innen erinnern dich daran, zu üben und sie geben dir die Prioritäten vor.	→ Du bist dafür selbst verantwortlich, wie du deine Zeit einteilst und du musst alleine Prioritäten für dich setzen.
→ Du musst am Unterricht teilnehmen und bei Abwesenheit wird dieses vermerkt.	→ Du solltest an den Vorlesungen, Workshops, Seminaren, Tutorien teilnehmen, aber du kannst selbst entscheiden, ob du jedes Mal dabei bist. Deine Abwesenheit wird häufig nur in kleinen Veranstaltungen vermerkt. Aber du verpasst dann den Inhalt.
→ Das Schuljahr geht von August bis Januar und von Februar bis Juni/Juli. Das sind 39 Wochen Unterricht.	→ Das Hochschuljahr geht von Mitte/Ende September bis Januar und von Mitte/Ende März bis Juni. Das sind 30 Wochen Vorlesungszeit.
→ Dir werden Hausaufgaben aufgegeben, die du bis zur nächsten Stunde gemacht haben musst und diese werden kontrolliert.	→ Es wird von dir erwartet, dass du dich in ein Thema einliest bis du es verstanden hast. Das zur Verfügung gestellte Material und die dazu gehörigen Aufgaben werden nicht kontrolliert.
→ Die Lehrpersonen kennt dich mit Namen und die Klassengröße beträgt um die 30 Personen.	→ Die Lehrpersonen kennen nicht unbedingt deinen Namen und die Teilnehmendenzahl kann je nach

Schule	Hochschule
	Veranstaltung bei über 100 Personen liegen.
→ Du erhältst Lernmaterialien, wenn du wegen Krankheit gefehlt hast.	→ Du bist selbst dafür verantwortlich, dir das Lernmaterial für verpasste Veranstaltungen zu organisieren. Du kannst hier z.B. andere Studierende ansprechen und nachfragen.
→ Du wirst direkt von den Lehrpersonen angesprochen, wenn sie den Eindruck haben, dass du etwas nicht verstanden hast.	→ Es wird von dir erwartet, dass du Nachfragen stellst, wenn du etwas nicht verstanden hast.
→ Lehrer*innen zeigen dir direkte inhaltliche Verbindungen und begleiten dich beim Lern- und Denkprozess.	→ Es wird erwartet, dass du dir selbstständig die Themen erarbeitest und die inhaltlichen Verbindungen zu anderen Themen herstellst.
→ Es wird erwartet, dass du Fakten und Fähigkeiten erwirbst.	→ Es wird erwartet, dass du das anwenden kannst, was du gelernt hast.
→ Du bekommst gute Noten für die reine Wiedergabe von Inhalten.	→ Du bekommst gute Noten, wenn du den Inhalt verstehen und anwenden kannst.
→ Anstrengungen und Bemühungen zählen.	→ Anstrengungen, Bemühungen sowie Selbstmotivation werden erwartet, aber nicht überprüft.